

Herzlich willkommen zur
Infoveranstaltung
**Schulraum-Erweiterung im
Sekundarschulkreis Haltingen**



Matzingen, 11. Februar 2026

Steuergruppe

Vertretung der Gemeinden



Peter Schellenberg,
Gemeindepräsident
Matzingen



Daniel Kirchmeier,
Gemeindepräsident
Thundorf



Urs Sträuli,
Gemeinderat
Stettfurt

Vertretung der Primarschulen



Michael Hafen,
Schulpräsident
Primarschule
Matzingen



Markus Hofmann,
Mitglied Schulbehörde
Matzingen



Lukas Krähenbühl,
Mitglied Schulbehörde
Stettfurt



Michael Pabst,
Mitglied Schulbehörde
Thundorf

Vertretung der Sekundarschule Halingen



Markus Müggler,
Präsident,
Vorsitz Steuergruppe



Reto Gantenbein,
Mitglied der
Schulbehörde



Karin Jenni,
Schulleiterin
(beratendes Mitglied)

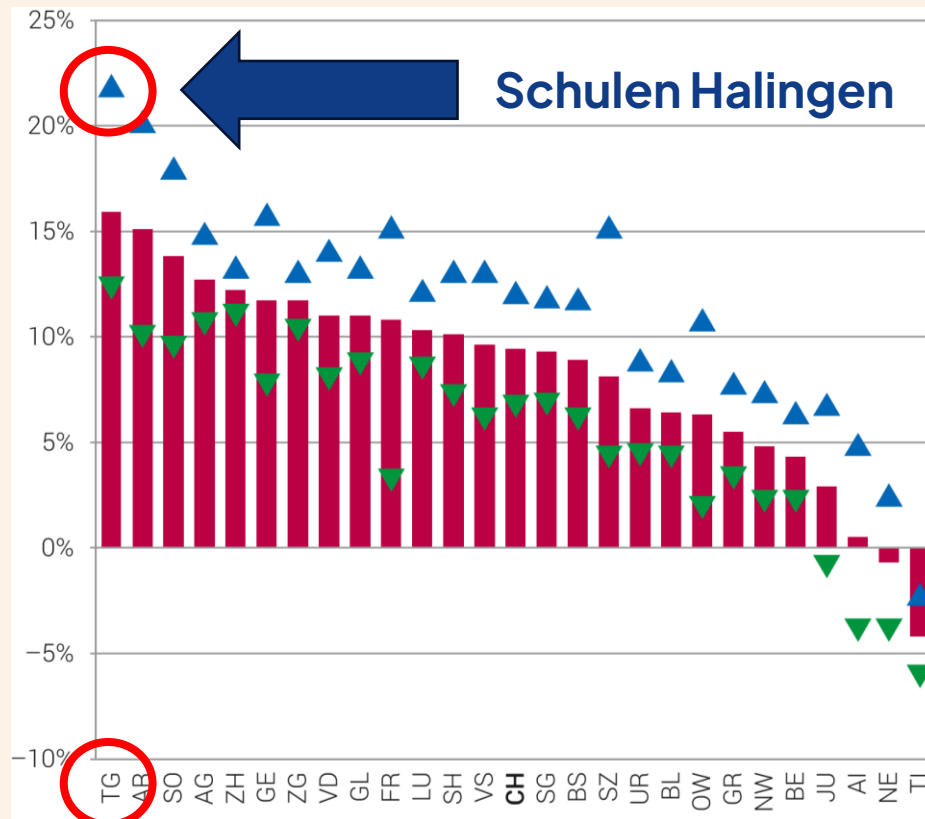


「Ausgangslage」

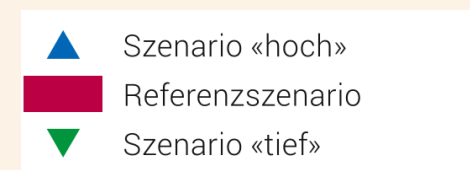
Markus Mügglar

Präsident Sekundarschule
Vorsitzender der Steuergruppe

Entwicklung der Schülerzahlen CH

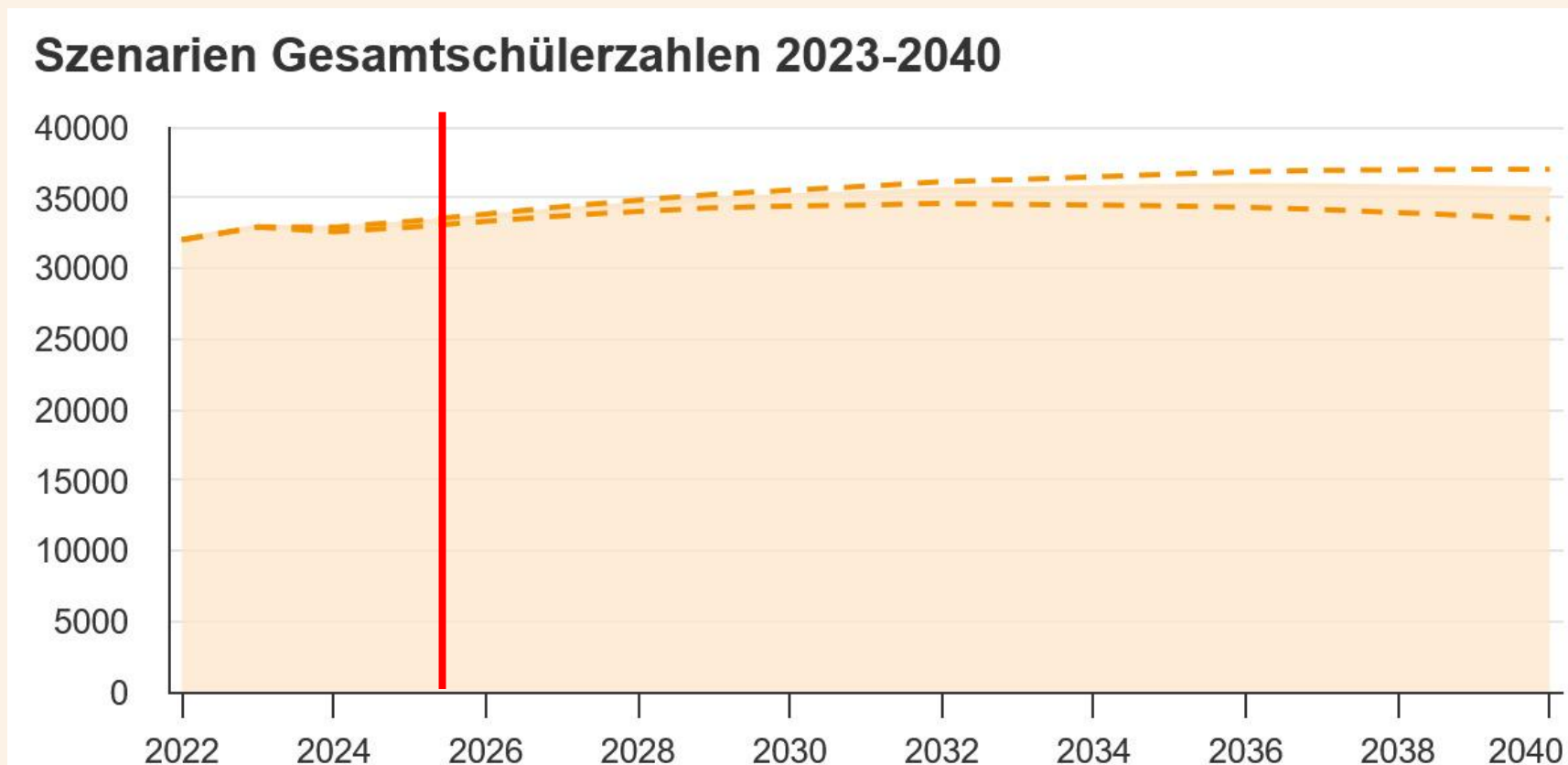


Erwartete Entwicklung bis 2031 der Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule, nach Kanton.



Quelle: BA für Statistik

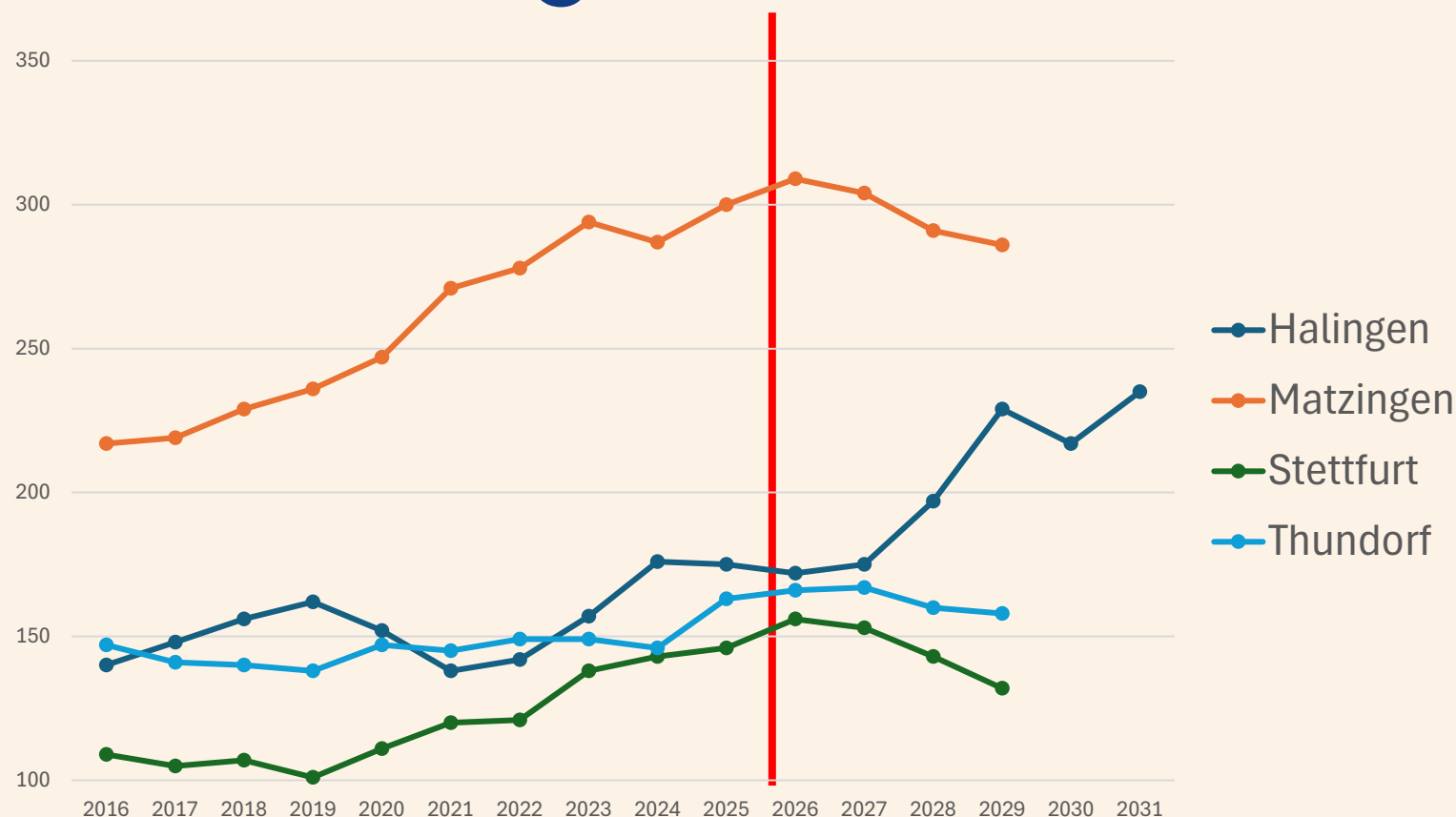
Entwicklung der Schülerzahlen TG



Erwartete
Entwicklung bis 2031
der Schülerinnen
und Schüler der
obligatorischen
Schule im Thurgau.

Quelle: AV TG, Dienststelle
für Statistik

Entwicklung der Schülerzahlen Kreis Halingen 2016 bis 2029 bzw. 2031



Halingen: +95 auf 235 (68%)

Matzingen: +69 auf 286 (31.8%)

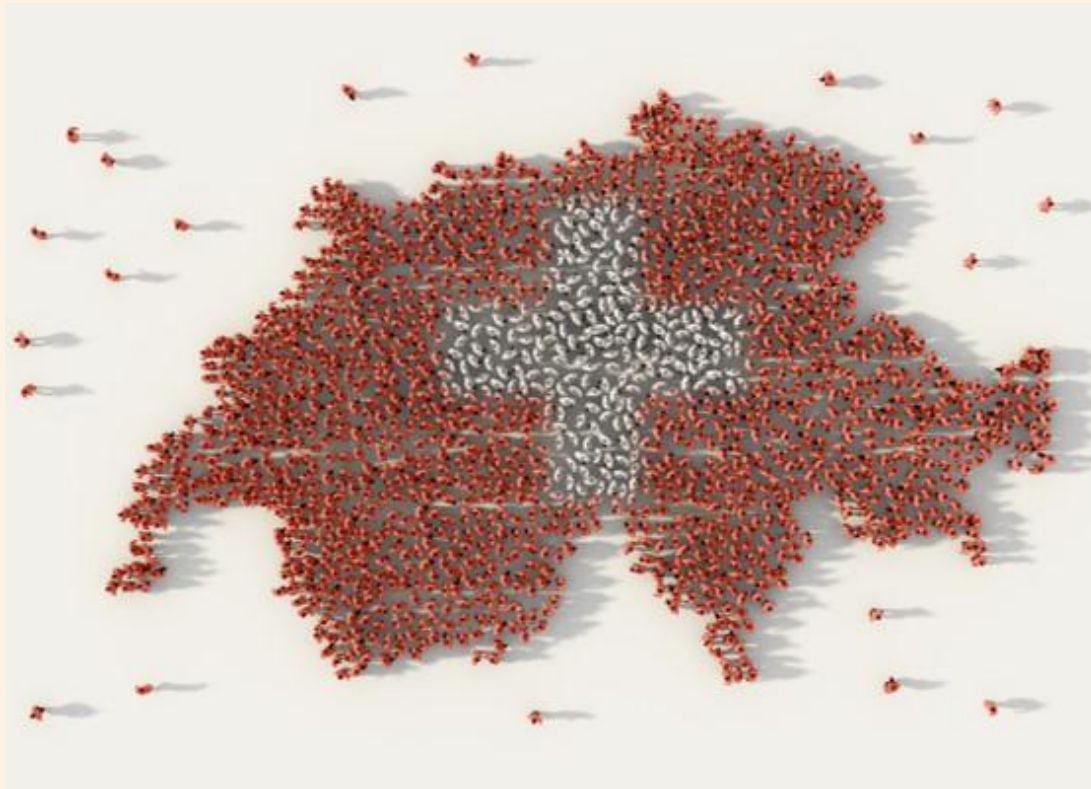
Stettfurt: +23 auf 132 (21.1%)

Thundorf: +11 auf 158 (7.5%)

FOKUS Sekundarschule

- 2020: Entwicklung der Schülerzahlen als Herausforderung erkannt
- 2022: Vorstudie zu Bedarf und Substanzerhalt, Raumprogramm entlang der Vorgaben und aktuellen Prognosen
- Juli 2024: Machbarkeitsstudie in drei Varianten
- Aug. 2024: Austausch mit allen Gemeinden des Schulkreises
- Nov. 2024: Marschhalt / Auslegeordnung im ganzen Sekundarschulkreis
- **Anfang 2025: Steuergruppe erkennt den Bedarf, konsolidiert Anforderungen, führt die Vorhaben zusammen und skizziert den gemeinsamen Weg**

FOKUS Schulsport



- Bevölkerungswachstum vs. Bestand Infrastruktur
- Doppelturnhalle neu in Haltingen / ohne Mehrzwecknutzung?
- Turnhalle neu im Schulhaus Mühli in Matzingen / ohne Mehrzwecknutzung?

Die (ursprüngliche) Idee der Steuergruppe

Turnhallen werden zusammengezogen zu einer Einheit

- Nutzung durch Primarschule UND Sekundarschule
- Neue Dreifach-Sporthalle mit Mehrzwecknutzung auf der Luderwiese beim Schulhaus Chatzebuggel (im Dorfzentrum)



Für wen ist die Sporthalle mit Mehrzwecknutzung?

- Primär für Schulsport aller Schulstufen
- Für alle Vereine unserer Gemeinden und der ganzen Region
- Für Altersnachmittage
- Für Gemeindeversammlungen
- Für Infoabende jeglicher Art
- Für Unterhaltungen jeglicher Art
- Für Sportveranstaltungen Indoor
- Für Firmen-, Kirchen-, Gewerbeanlässe



FOKUS Schulraumbedarf PS Matzingen



- Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 bewilligte Planungskredit über 324'500 Franken
- Baukommission nimmt Arbeit auf
- Voraussichtliche Betriebsaufnahme Neubau im August 2028

Rückmeldungen am 8. November 2025

- Konsens zu Schulbauten Matzingen und Haltingen. Bedarf wurde nicht hinterfragt.
- Konsens zum Bau einer Dreifach-Sporthalle mit Mehrzweckcharakter
- **ABER:** Diskussionen zum Standort. Matzingen oder Haltingen?

➔ Steuergruppe entschied sich aufgrund der Rückmeldungen zur Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien für beide Standorte.



Schulraum- Erweiterung Halingen

Markus Müggler
Präsident Sekundarschule

Anforderung bis 2029 steigen laufend

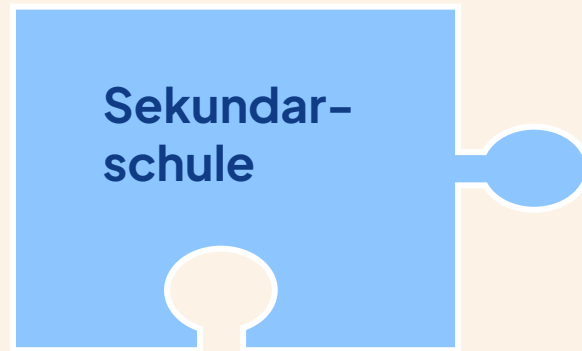
- Schülerzahlen-Prognosen sind bekannt
- Lehrplan-Vorgaben definieren den Stunden- und Belegungsplan
- Wir erkennen folgenden Mehrbedarf von:
 - 6 Lernräumen (Schulzimmer mit Gruppenräumen)
 - Zweite Schulküche und neue Werkräume
 - Grössere Aula
 - Zusätzliche Arbeitszone für weitere Fachlehrpersonen
 - 2 anforderungsgerechte Turnhallen
 - Infrastruktur für IT, Gebäudetechnik und Unterhalt
 - Mehr Zweiradstände und Parkplätze

Kostenoptimierung: Möglichst viel Substanz weaternutzen

- Ziel: Möglichst kleine Eingriffe in bestehende Bausubstanz
- Umnutzungen möglichst zweckmässig – und dort, wo sowieso saniert werden muss
- Was noch taugt, wird nicht verändert



Die Planung greift ineinander



Die Planung greift ineinander



- Die Sekundarschule benötigt 2 Turnhallen
- Der Standort kann Matzingen oder Haltingen sein
- Der Standort hat aber Auswirkungen auf
 - Die Planung und Projektierung
 - Die Kosten
 - Den Schulweg und den Stundenplan
 - Und auf vieles mehr

Die Planung basiert auf der Annahme, dass die notwendigen Anpassungen in den Schulhäusern A, B, C bei allen Varianten identisch sind.

「 Standort- Varianten 」

Peter Schellenberg
Gemeindepräsident Matzingen

Markus Mügler
Präsident Sekundarschule

Variante A

Mehrzweck-Dreifach-Sporthalle auf der Luderwiese

- Die Schulen bauen die Sporthallen (2 Hallen Sek, 1 Halle Primar)
- Die Gemeinde Matzingen übernimmt den Teil der Mehrzwecknutzung (Bestuhlung, Bühne, Küche, etc.)
- Option Einbau Tiefgarage
- Option Einbau Zivilschutzplätze



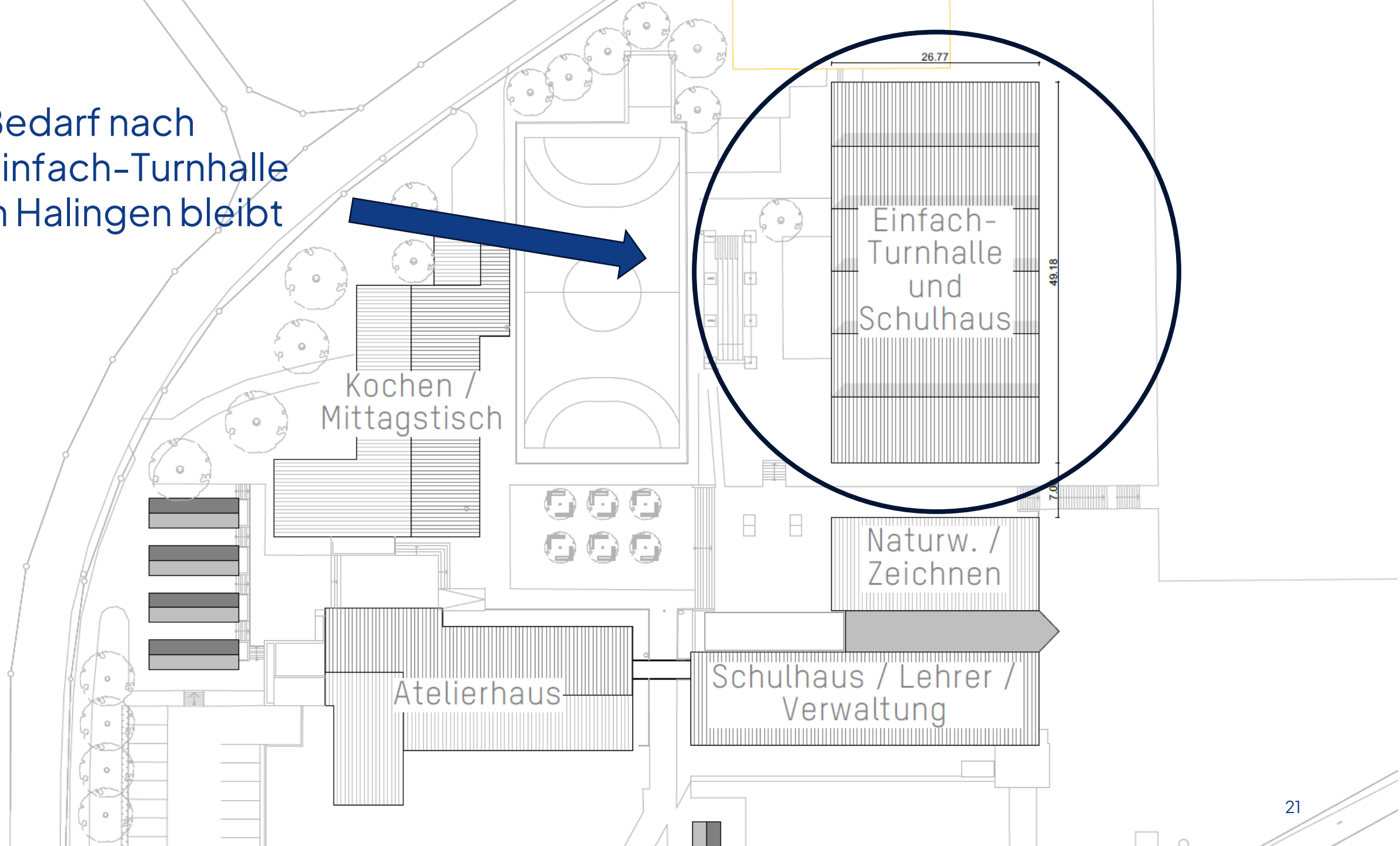
Mehrzweck-
halle mit
Bühne

56.00

6.20

37.00

Bedarf nach
Einfach-Turnhalle
in Halingen bleibt



Variante A: Verkehrskonzept Matzingen

- **Optionen für Zu- und Wegfahrt** (müssen detailliert geprüft werden):
 - Über Bahnhofareal
 - Über Altholzstrasse
 - Zufahrt via Altholzstrasse und evtl. Areal Schulhaus, Wegfahrt über Bahnhofareal
- **Parkierung**
 - Total ca. 118 Parkplätze (78 bestehende Aussenparkplätze, ca. 40 neue Tiefgaragenplätze)
 - Bei Mehrbedarf sind entsprechende Verkehrs- und Parkierungskonzepte (z.B. entfernte Parkplätze mit Shuttleservice) zu prüfen.

Variante A: Vorteile

- Nutzung durch Primarschule, Sekundarschule sowie Vereine und Veranstalter.
- Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln dank der Nähe zum Bahnhof sowie neuer Busverbindung von Stettfurt her.
- Die Turnhalle Mühli könnte langfristig gesehen in Schulraum umgenutzt werden (strategische Schulraum-Reserve).
- Entlastung der Parkierungssituation durch die Kombination mit der Tiefgarage.
- Einbau von Zivilschutzplätzen als Option möglich; Matzingen hat ein Defizit von 200 Plätzen.

Variante A: **Nachteile**

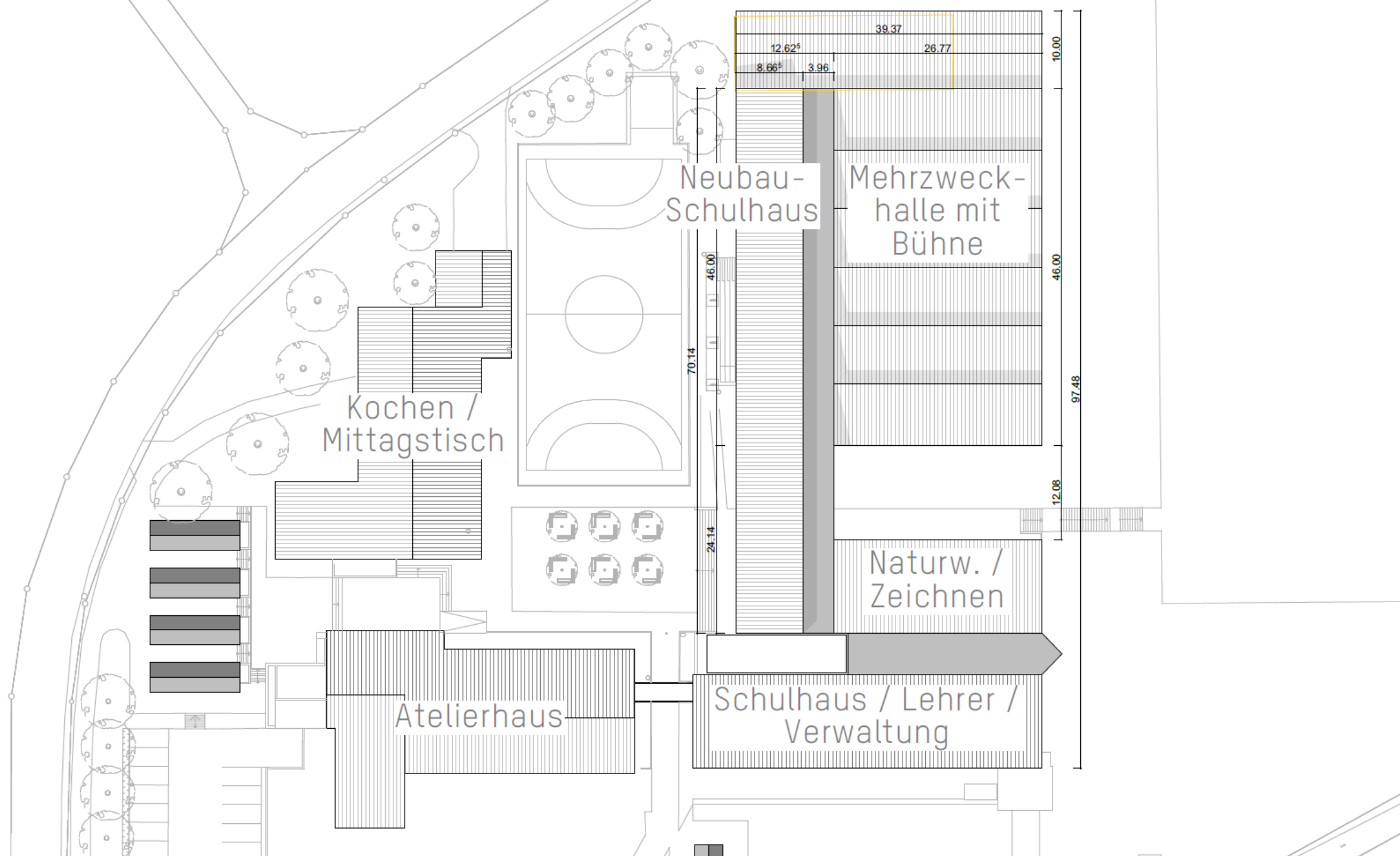
- Anfahrtsweg für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der Sekundarschule für Doppel-Sportlektionen. Dadurch erstreckt sich der Stundenplan.
- Parkplatzsituation im Quartier bei Veranstaltungen.
- Lärmemissionen im Altholz-Quartier.
- Distanz zu Thundorf/Lustdorf.
- Bedarf nach einer Einfachturnhalle in Halingen bleibt bestehen, da die bestehende Kleinturnhalle für Kochunterricht und Mittagstisch benötigt wird.
- Zwei Architekturwettbewerbe nötig – höhere Investitionskosten.
- Komplexe Steuerung der Betriebskosten unter den drei Körperschaften.

Variante B

Mehrzweck-Dreifach-Sporthalle in Halingen

- Die Sekundarschule baut die Sporthalle, inklusive Mehrzweck-Infrastruktur
- Keine Tiefgarage
- Keine Zivilschutzplätze





Variante B: Vorteile

- Der Anfahrtsweg für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen nach Matzingen entfällt. Einfacherer Schulbetrieb und kompakter Stundenplan, da alles am gleichen Ort.
- Der Bau der zusätzlichen Einfachturnhalle entfällt (wäre bei Variante A «Luderwiese» nötig).
- Bauliche Synergien zu Aula, Bühne und Aussensport werden möglich.
- Turniere und Veranstaltungen abseits von Wohnquartieren.
- Parkierung bei Veranstaltungen wie bis anhin auf Grünstreifen (120 Parkplätze gemäss bewilligtem Konzept).
- Paritätische Verteilung der Kosten auf alle Steuerzahlenden im Einzugsgebiet der Sekundarschule (auch der späteren Betriebskosten).
- Wesentlich tiefere Investitionskosten.

Variante B: **Nachteile**

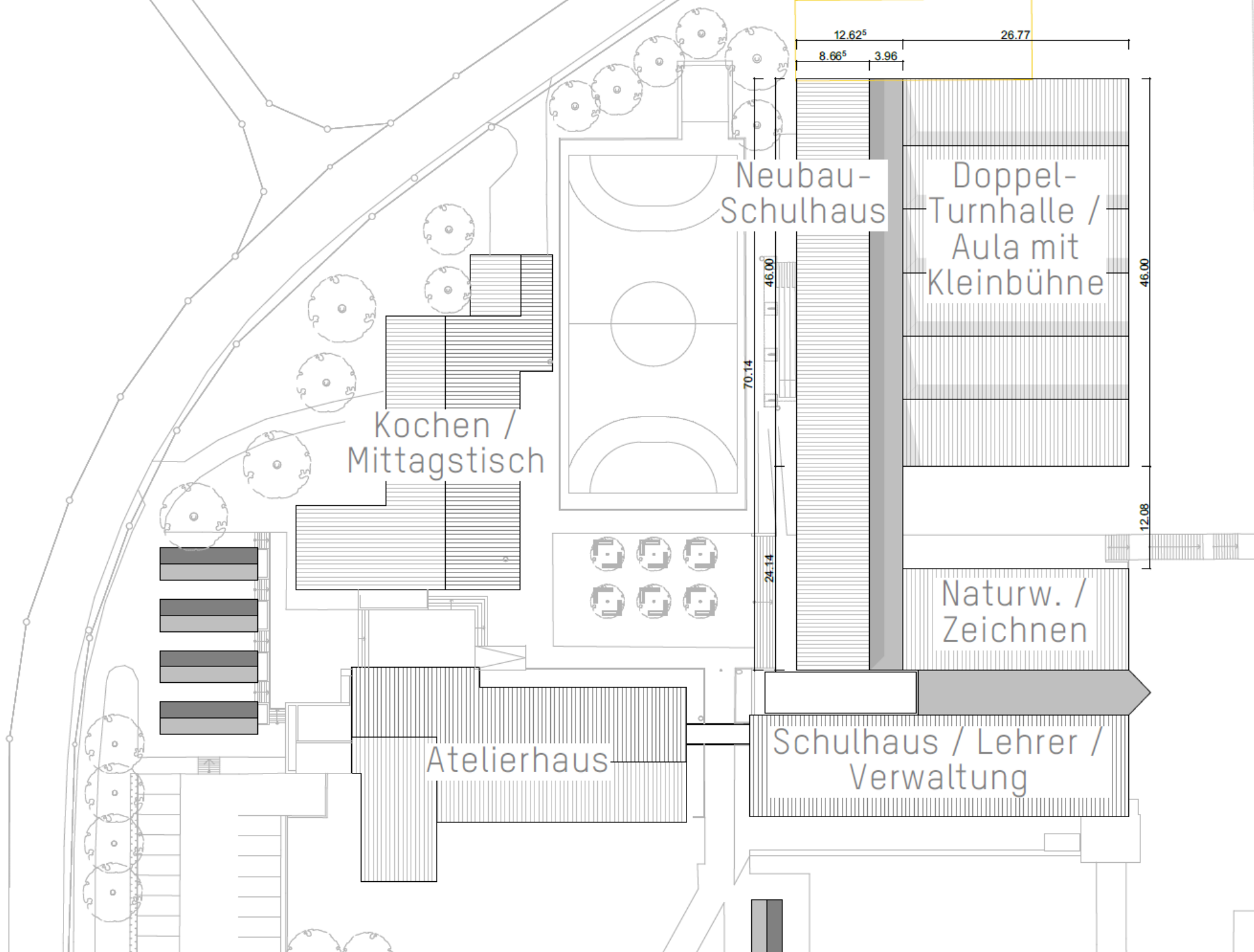
- Keine Erreichbarkeit der Dreifach-Sporthalle mittels öffentlichen Verkehrs.
- Keine Synergien mit lokalem Mehrbedarf in Matzingen.
- Kein Kostenteiler. Die gesamte Investition obliegt der Sekundarschulgemeinde.

Variante C

Ablehnung der Idee einer Dreifach-Sporthalle mit Mehrzwecknutzung

- Es bleibt der Bedarf nach einer Doppel-Turnhalle für die Sekundarschule
- Es bleibt der Bedarf nach einer Aula für schulische Anlässe, deshalb: Einbau einer Kleinbühne





Variante C: Vorteile

- Kostengünstigste Variante.
- Planung zugeschnitten auf unmittelbaren Bedarf.

Variante C: Nachteile

- Keine Mehrzweck-Nutzungsmöglichkeiten für Vereine und Veranstalter.
- Die Gemeinden brauchen ein separates Raumkonzept für Veranstaltungen.
- Infrastruktur wird ausschliesslich für die Sekundarschule geplant. Keine Synergieeffekte.
- Die Chance zur Schaffung eines gesellschaftlichen Treffpunkts für die ganze Region entfällt.
- Nur geringer Preisunterschied zur Variante B.

Exkurs: Architekturwettbewerb mit Präqualifikation

Was bedeutet das?

- Ein Architekturwettbewerb ist ein Verfahren gemäss öffentlichem Beschaffungsrecht, um die beste Lösung für ein Bauprojekt zu finden.
- Mehrere Architekturbüros erarbeiten Entwürfe, die von einer Fachjury bewertet werden.

Warum Präqualifikation?

- Nicht alle Büros dürfen teilnehmen – es gibt eine Vorauswahl.
- Die Bauherrschaft (Sekundarschule) definiert Kriterien (z.B. Erfahrung, Referenzen, Team).
- Nur die geeignetsten Büros werden eingeladen → Qualität statt Masse.

Exkurs: Architekturwettbewerb mit Präqualifikation

Ablauf des Wettbewerbs

- Präqualifikation: Auswahl von ca. 4–5 Büros anhand von Bewerbungsunterlagen.
- Wettbewerbsphase: Die ausgewählten Büros erstellen detaillierte Projektentwürfe.
- Beurteilung: Jury bewertet nach festgelegten Kriterien (Funktionalität, Kosten, Nachhaltigkeit).
- Siegerprojekt: Empfehlung für die Weiterbearbeitung und Umsetzung.

Exkurs: Architekturwettbewerb mit Präqualifikation

Vorteile

- Transparenz: Klare Regeln und Bewertung.
- Qualität: Nur erfahrene Büros im Rennen.
- Vergleichbarkeit: Mehrere Lösungen, gleiche Ausgangslage.

Verworfenne Alternativen

- Offener Architekturwettbewerb: hoher Aufwand für Jury und Behörden.
- Studienauftrag: höhere Kosten für mehrere Studien, längere Dauer bis zur Entscheidung.

Kostenschätzungen Bau

Basis: Machbarkeitsstudie Januar 2026 (+/- 25%)

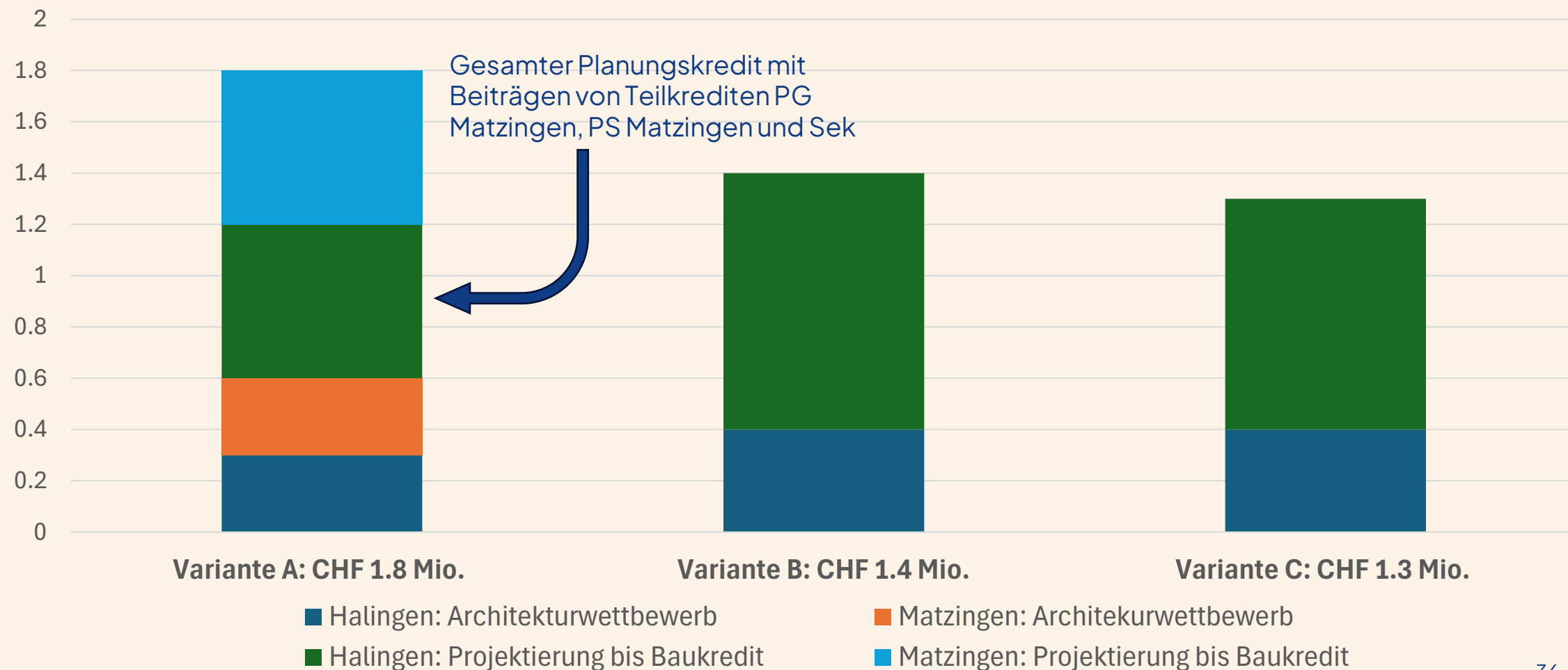


- Umbau und Sanierung Sekundarschule
- Neubau Einfach-Turnhalle
- Neubau Tiefgarage
- Neubau Doppelhalle/Aula

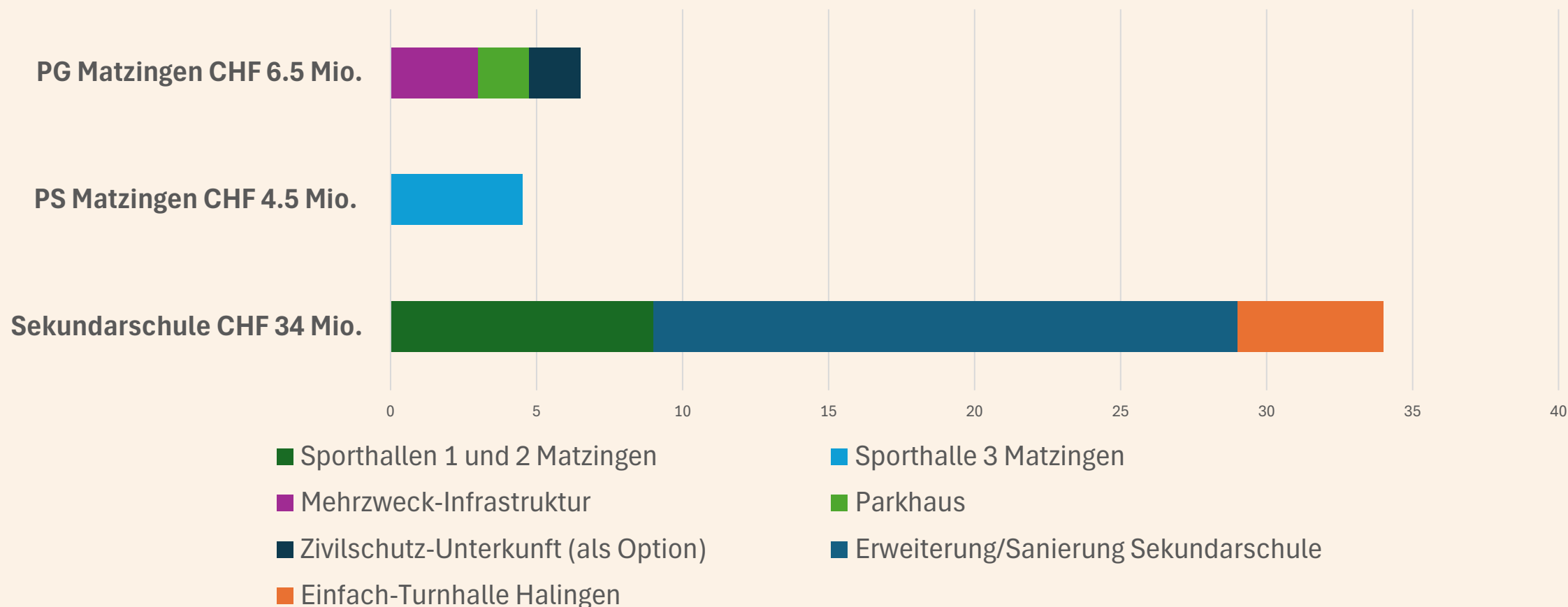
- Neubau Schulhaus
- Dreifachhalle mit Mehrzwecknutzung
- Neubau Zivilschutz

Projektierungs- und Planungskredit

Basis: Machbarkeitsstudie Januar 2026



Variante A: Kostenteiler (CHF 45 Mio.)



Es braucht einen Entscheid...



Zeitplan – Schulbetrieb und Bauvorhaben

Sekundarschule Haltingen

24. März 2026

Konsultativabstimmung
Sek-GV zu Varianten einer
Dreifach-Sporthalle mit
Mehrzweck

Frühjahr 2027

Abstimmung über Antrag
Baukredit, evtl. inkl.
Provisorien

2028

Eröffnung weitere
zusätzliche Klasse

26. April 2026

Urnenabstimmung über
Planungskredit. Anschl.
Studienauftrag im
selektiven Verfahren mit
Präqualifikation

2027

Eröffnung zusätzliche
Klasse

2029

Zwei weitere Klassen,
erweiterter Schulraum
muss zur Verfügung
stehen

Abstimmungsfragen am 24. März 2026

Variante A: Soll die Oberstufengemeinde Halingen am 26. April 2026 über einen Kredit von CHF 1.8 Mio. zur Projektierung **einer Dreifach-Sporthalle mit Mehrzwecknutzung in Matzingen sowie für die Erweiterung und Teilsanierung der Sekundarschule in Halingen** abstimmen lassen? (ja/nein)

Variante B: Soll die Oberstufengemeinde Halingen am 26. April 2026 über einen Kredit von CHF 1.4 Mio. zur Projektierung einer **Dreifach-Sporthalle mit Mehrzwecknutzung in Halingen sowie für die Erweiterung und Teilsanierung der Sekundarschule in Halingen** abstimmen lassen? (ja/nein)

Variante C: Soll die Oberstufengemeinde Halingen am 26. April 2026 über einen Kredit von CHF 1.3 Mio. zur Projektierung einer **Doppel-Sporthalle in Halingen sowie für die Erweiterung und Teilsanierung der Sekundarschule in Halingen** abstimmen lassen? (ja/nein)

Abstimmungsfragen am 24. März 2026

Stichfrage: Für den Fall, dass von den oben aufgeführten Varianten A bis C zwei oder drei Varianten mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten, welche Variante soll dann am 26. April 2026 zur Abstimmung kommen? (Variante A, Variante B, Variante C)



「Resonanz- Gruppe」

Markus Müggler
Präsident Sekundarschule

Die 26 Mitglieder der Resonanzgruppe

Bachmann Andreas	Matzingen	Dorfverein Matzingen	Isenegger Michael	Matzingen	TV
Bachmann-Landau Friederike	Stettfurt	Elternrat	Keller Patrick	Matzingen	Feuerwehr
Bielser Melanie	Matzingen		König Marianne	Matzingen	Bibliothek
Blank Sara	Matzingen	Eltern	König Stefan	Matzingen	Eltern / Feuerwehr
Bommer Stefan	Thundorf	MTV THD	Krähenbühl Tobias	Thundorf	Gewerbe
Bühler Clemens	Matzingen		Lieberherr Stefan	Stettfurt	Feuerwehr
Burgermeister Simon	Matzingen	Musik St.-Matzingen	Lüthi Marco	Thundorf	MTV
Datz Patrizia	Matzingen		Müller Armin	Stettfurt	Gewerbe
Davoli Melanie	Stettfurt		Neuwiler Peter	Matzingen	
Dietrich Andreas	Thundorf	Eltern	Rüegger Rolf	Matzingen	
Gruber Stephan	Matzingen		Stricker Sabrina	Matzingen	Mutter / TV / Kitu
Hadorn Manuiela	Wängi	TV / Kitu	Truninger Regula	Matzingen	Eltern / TV / Schule
Hangartner Roger	Thundorf	Hausdienst	Witprächtiger Luca	Matzingen	

Workshop am 21. Januar 2026

Diskutiert wurden unter anderem ...

- Chancen und Risiken der Varianten «Luderwiese Matzingen» und «Sekundarschule Halingen»
- Bedeutung und langfristiger Nutzen einer Mehrzweck-Infrastruktur
- Anforderungen und Bedürfnisse der Vereine
- Verkehr, Parkplatzsituation und Erschliessung beider Standorte
- Offene Fragen zu Finanzierung, Kostenteilung, Belegung und zukünftiger Nutzung



Resonanzgruppe: Die wichtigsten Rückmeldungen

- Kosten, Verkehr und Standort-Akzeptanz waren die entscheidenden Themen.
- Matzingen punktet bei ÖV-Anbindung und Schulraumreserve, erhielt aber Kritik wegen Kosten und dem langen Schulweg.
- Halingen überzeugte durch kurze Wege und tiefere Kosten. Fragen gab es zur Akzeptanz für Vereine/Veranstalter bezgl. Standort.
- Mehrzweck-Infrastruktur wird klar als wichtiger, zukunftsorientierter Mehrwert beurteilt.
- Klärungsbedarf sieht die Resonanzgruppe u.a. bei Verkehrsführung, Hallen-Belegung und Nutzungsregelungen.
- Nächste Sitzung am 30. März 2026

Szenario «NEIN»

Was wären die Folgen eines Neins an der Urne zum Planungskredit bzw. später des Baukredits?

- Projektstopp: Die detaillierte Ausarbeitung der Baupläne kann nicht erfolgen.
- Provisorien: Sofortiger Planungsbeginn für Container-Klassenzimmer
- Sportunterricht: Evtl. weitere Auslagerung in Nachbargemeinden
- Verzögerung um Jahre: Neue Varianten müssten geprüft und erneut politisch abgestützt werden.
- Kostensteigerung: Baupreise steigen, spätere Lösungen werden teurer.
- Verlust von Planungssicherheit: Unsicherheit für Lehrpersonen, Eltern und Gemeinden.
- Qualitätsverlust: Weniger attraktive Lernumgebung, Einbusse Arbeitgeber-Reputation

➔ **«Schule findet statt» – der gesetzlich verankerte Auftrag bleibt bestehen.**

Schulbetrieb während den Bauarbeiten

- Wird geprüft: Temporäre Umnutzung der alten Turnhalle C zu Schulraum (Lernlandschaft)
- Ziel: Vermeidung teurer Provisorien
- Reduzierter Sportunterricht im Freien und/oder in Matzingen
- Es braucht auf jeden Fall Übergangslösungen



**Informieren
Sie sich auf
[www.schulraum-
kreis-
halingen.ch](http://www.schulraum-
kreis-
halingen.ch)**



Moderation: Andreas Notter



**IHRE
FRAGEN?**

**BESTEN DANK FÜR
IHR INTERESSE!**

**Die Steuergruppe
nimmt Ihre Feedbacks
gerne entgegen.**

**Nächster Termin:
GV Sek Halingen,
24.3.2026, 20:00 Uhr**

